

Protokoll Elternbeiratssitzung

Datum: 25.02.2020

Ort: BBB online

Uhrzeit: 19:00 Uhr

Ende: 20:45 Uhr

Teilnehmer: Rokyta-Bräu Natalie, Wolf Alexander, Mayerhofer-Holzapfel Margit, Spötzl Cornelia, Süßmaier Izabella, Hartl Katrin, Baumann Daniela, Fr. Helga Block (Schulleitung), Fr. Margit Joppich (stellv. Schulleitung)

Fehlende Personen: Noichl Uwe

Protokollantin: Baumann Daniela

Tagesordnungspunkte:

1. Bisherige Aktionen des Elternbeirates
2. Homeschooling
3. Momentane Unterrichtssituation und Perspektiven
4. Personelle Verstärkung im 2. Schulhalbjahr
5. Digitalisierung
6. Termine im 2. Schulhalbjahr
7. Wünsche und Anregungen des Elternbeirates

1. Bisherige Aktionen des Elternbeirates

Begrüßung durch 1. Vorsitz EB's Rokyta-Bräu. Diese übergibt das Wort an Schulleitung Fr. Block.

Rückblick der bisherigen Elternbeiratsaktionen: Kirtanudeln, NEON Online Vortrag, Nikolaus-Säckchen, Adventskränze und –deko in der Aula. Kinder haben sich sehr über die Kleinigkeiten gefreut.

2. Homeschooling

Fr. Block bedankt sich bei der Elternschaft für die sehr große Unterstützung während der Zeit des Homeschoolings und fragt nach der Meinung des EB's. Margit Mayerhofer-Holzapfel meldete, dass alles soweit gepasst hätte und nur die Onlineunterricht-Zeiten am Nachmittag nicht ganz so günstig für manche Familien/Kinder gewesen wären. Natalie Rokyta-Bräu äußerte sich dazu so, dass es bei ihnen nur so geklappt hätte mit dem Onlineunterricht wegen der Arbeit. Fr. Block nannte hierzu versch. Gründe: Überlastung des Servers, in einer Familie mehrere Geschwister mit zeitgleichen Onlineunterrichtzeiten. Sie überlegte evtl. beim nächsten Mal eine Nachmittags- und eine Vormittagsgruppe zu unterrichten. Cornelia Spötzl fand, dass alles wunderbar und reibungslos geklappt hat. Die Materialumschläge waren auch sehr gut.

3. Momentane Unterrichtssituation und Perspektiven

Momentan befinden sich unsere Schüler im Wechselunterricht zwischen Präsenzunterricht und Distanzunterricht. Das Modell des Wechselunterrichtes orientiert sich am Stundenplan der Schüler, so dass alle Schüler im 2 – Wochenrhythmus denselben Unterrichtsumfang erhalten (päd. Hintergrund).

Die Schule ist während des Wechselunterrichts darauf angewiesen, dass die Eltern der Schüler wirklich nur in absoluten Notsituationen auf die Notbetreuung der Schule zurückgreifen, da alle Lehrer im Unterricht sind. Die Notbetreuung wird vom Personal der Mittagsbetreuung bzw. Hausaufgabenbetreuung gestemmt und muss daher so gering wie möglich gehalten werden. Sobald es mehr Kinder werden, müssten die Lehrer wieder mit einspringen und somit müssten auch Stunden des Präsenzunterrichtes gekürzt werden. Bis jetzt funktioniert diese Lösung aber noch gut. Es wird versucht so gut es geht die Kinder in der Notbetreuung auf Abstand zu halten, was natürlich allgemein sehr schwierig ist bei den Kindern.

Auch die ersten Klassen und die vierte Klasse befindet sich im Wechselunterricht und nicht wie zunächst geplant alle im Präsenzunterricht. Auch trotz der geringen Klassenstärke ist es nicht möglich den Abstand durchwegs zu wahren.

Der Lehrerschaft wurde eine Reihentestung angeboten. Dies macht, laut Fr. Block, kaum Sinn da es nur ein Test für diesen einen Tag wäre und es morgen oder Tage drauf schon wieder anders sein könnte. Man könne sich aber eventuell vorstellen, dass Selbsttests im Lehrerzimmer für alle im Kollegium zur Verfügung stehen um sich regelmäßig zu testen. Schülertests wird es nach momentanem Stand wohl eher kaum geben. Man weiß jedoch auch einfach noch nicht was noch kommen wird.

4. Personelle Verstärkung im 2. Schulhalbjahr

Fr. Block freut sich über personelle Verstärkung der Lehrerschaft.

- Schulassistent: Herr Baumgartner
- FOS-Praktikantinnen im Wechsel: Frau Wanka, Frau Ramm
- Langzeitperspektive: Bundesfreiwilligen Dienst
leider sehr schwierig und langwierig zu beantragen.
man braucht dafür einen Verein als Träger (Vorschlag hierzu: Kinder- und Jugendförderverein)

5. Digitalisierung

- Schulmanager wurde für alle Eltern eingeführt / neue Elternkommunikation. Alle Elternbriefe oder Nachrichten werden auf diese Weise an die Eltern verschickt. Einfacher und sicherer (datenschutzkonform) als vorher.

Schulmanager wird von der Stadt Wasserburg am Inn bezahlt. Man könnte noch Videokonferenzen über BBB dazu buchen. Somit hätte man einen eigenen Server und damit auch weniger Probleme mit der Verbindung beim Videountericht. Ca. 50 Eltern haben sich schon angemeldet.

Fr. Block möchte nochmal eine persönliche Email an die Eltern zur Information und kurze Erklärung des Schulmanagers schicken.

- I-Pads (Schülergeräte) sind vor kurzem in der Schule angekommen und nun im Notfall einsetzbar bzw. ausleihbar. Diese werden auch im Unterricht benutzt. Die Schule bekommt noch 16 zusätzliche Geräte, sodass es dann

insgesamt 32 nutzbare I-Pads gibt. Dies ist jedoch für Familien ohne WLAN zu Hause auch nicht nutzbar. Dafür müsste sich der Staat eine andere Lösung einfallen lassen.

- Laptops und Beamer müssen erneuert werden. Die Schule hofft auf 8 neue Dienstgeräte und Beamer.

- Die Schule ist auf dem richtigen Weg in der Digitalisierung. Stadt Wasserburg investiert in die digitale Infrastruktur der Grundschule Reitmehring.

6. Termine im 2. Schulhalbjahr

- Malwettbewerb: Die Kinder haben bereits ihre Kunstwerke zum Thema „Ich male mir mein Traumhaus“ abgegeben. Die Gewinner werden in der Aula der Schule ausgestellt.

- Schuleinschreibung (09.03.21): Dieses Jahr wird die Schuleinschreibung wohl leider nur eine formelle Einschreibung mit einem Elternteil der schulpflichtigen Kinder mit jeweils einem kurzen Beratungsgespräch bei Bedarf. Die Familien haben ihre Termine dazu bereits erhalten. Alternative dazu wäre per Padlet-Link Videos und Fotos von der Schule den Kindern zukommen zu lassen. Eventuelle Besuche mit den jeweiligen Kiga's wären im Sommer noch denkbar.

Korridorkinder werden gerne beraten. Die letzte Entscheidung obliegt hier jedoch den Eltern.

- Fotoaktion für Buskarten: die Fotos für die Buskarten werden erst nach der Fertigstellung der Karten gebraucht. Vorschlag von der Schule an den EB die Fotoaktion für die Buskinder weiter nach Ostern schieben und dann nochmal zu sehen wie die momentane Lage ist. Eventuell Fotos im Freien machen.

- „Welttag des Buches“ (Klasse 4a) – Ende April

- Lesetütenprojekt (Klassen 1 und 2)

- Projekt 4. Klasse „Mein Körper gehört mir“

- LEG's anstatt Jahreszeugnisse könnten nur den Klassen 1 und 3 durchgeführt werden. Dies wird jedoch erst in der nächsten Lehrerkonferenz besprochen.

- nächste EB Sitzung bzw. Jahresabschlussitzung evtl. zus. Essen gehen: je nach Situation im Frühsommer (spontan)

7. Wünsche und Anregungen des Elternbeirates

- kleine Osternester bzw. Osterhasen für die Schulkinder vom EB
Klassenleitungen entscheiden vor Ort selbst wo die Kinder ihre Nester suchen dürfen.

- Sportfest: Eventuell können die Klassen einzeln Wettkampftage machen. EB möchte dazu gerne Melonen und /oder Butterbrezen für die Kinder spendieren.

- Alexander Wolf schlug vor Raumlufffilter für die Klassenzimmer mit Hilfe von noch einigen anderen Eltern zu bauen (Kosten ca 150€). Die Benutzung dieser entscheidet jedoch die Stadt Wasserburg. Hr. Wolf soll sich dazu bitte

mit der Stadt in Verbindung setzen.

→ in den Klassen wurden bereits durch die Stadt CO2-Ampeln in allen Räumen angeschafft.